

Klangstabil - 10.04.2010 - "Saalgärten", Rudolstadt

Beigesteuert von preacher_man
Dienstag, 13. April 2010
Letzte Aktualisierung Dienstag, 13. April 2010

Nach längerer Abstinenz und zum ersten Mal zu einem Live-Act, brachen wir am 10.04.2010 wieder einmal Richtung Saalgärten/Rudolstadt auf. Mit Klangstabil hatte sich ein Elektronik-Duo angesagt, das eigentlich seit seinem Album "Taking Nothing Seriously" (2004) auf meiner Konzertwunschliste stand.

Bereits bei unserer Ankunft gegen 21.00 hatte sich unter dem nagelneuen Rauchervordach (danke liebe Saalis-Orga) schon eine angenehme Menschentraube gesammelt. Aus ganz Thüringen, von Sonneberg bis Sömmerda und von Gera bis Schmalkalden, waren die Fans angereist und bis zum Beginn des Konzertes kurz nach 23.00 Uhr, war die Besucherzahl auf etwa 200 gestiegen, die Saalgärten also gut gefüllt.

Das Set des Abends bestand größtenteils aus Tracks des letzten Albums "Math And Emotion" und einigen Titeln des bereits oben erwähnten 2004er Albums "Taking Nothing Seriously". Bereits nach dem Opener "Fighting Colours", fanden sich in den ersten Reihen einige Tanzwütige, auch wenn der langsam vor sich hin pumpende Bass, zusammen mit Klangstabil's schwelgenden, teilweise trancigen Keyboardflächen, genauso zum Augen schließen und treiben lassen animiert. Dabei bedarf es, um die ganze Tiefe der Musik auszuschöpfen, allerdings einer gewissen Lautstärke, die leider den Abend über recht unterschiedlich war.

Neben den Direct Talkin Lyrics, Markenzeichen der Band seit sie sich mehr und mehr vom reinen Instrumental-Projekt entfernt, gibt es seit einiger Zeit auch gesungene Passagen, was meines Erachtens nach eine interessante Erweiterung des Repertoires mit sich bringt.

Als eher der Gitarrenfraktion Zugewandter, erinnerten nicht nur mich die Spoken Word Parts von Maurizio an die Deathrocker Madre Del Vizio, während im Publikum natürlich eher Erinnerungen an Anne Clark wach wurden. Beides keine nachteiligen Vergleiche, doch beziehen sie sich rein auf das Stimmliche. In diesem Punkt fällt übrigens auch der ständige Wechsel von Boris und Maurizio am Mikro sehr positiv auf, wobei sich keiner von beiden das Mitsingen verkneifen kann, wenn er am Rechner steht - ein gutes Zeichen und die Bestätigung, dass die Beiden mit Herzblut bei der Sache sind. Das Zusammenspiel zwischen ihrer Art des Gesangs und der düsteren, fast doomigen Atmosphäre, die die Musik aufbaut, braucht auf alle Fälle keine Analogien zu scheuen, stellt es doch eher eine Einzigartigkeit in der Elektrolandschaft dar.

Aufgrund der fehlenden Live-Instrumente, was genretypisch natürlich nicht ungewöhnlich ist, fehlte mir persönlich etwas die Bühnenpräsenz. Auch wenn vor allem Boris ständig in Bewegung war (und das barfuß), würden beispielsweise Live-E-Drums oder auch ein ab und an händisch gespieltes Keyboard die Aufmerksamkeit des Publikums mehr binden. Die ließ leider zwischendurch etwas nach, wurde aber spätestens bei den beiden Klassikern "You May Start" und "Kill All Lifeforms" wieder merklich besser und selbst in den letzten Reihen fand man tanzende Fans. Richtig ab ging es dann, trotz etwas weniger Publikum in Bühnennähe, noch einmal bei den Zugaben "Wir sind ganz zusammen" und "Lauf, lauf!". Ersteres schaffte es durch den Wechsel zwischen genialem Elektro-Gewitter und dem nur trommelbegleiteten Direct Talkin die ganze Aufmerksamkeit wieder nach vorne zu ziehen und gehörte für mich zu den beeindruckendsten Titeln des Abends.

Gut 90 Minuten bebombten Klangstabil die Saalgärten und man muss sagen, dass ihre Musik in der Lautstärke eines Livekonzertes noch um einiges intensiver, kraftvoller und mitreißender wirkt als aus der heimischen Stereoanlage.

Abgesehen von kleineren Lautstärkemängeln und für den Rocker zu wenig Bewegung, erfüllte das Konzert jedwede Erwartung und wird hoffentlich nicht meine letzte Gelegenheit gewesen sein, diese Band live zu sehen.

Zur Aftershow gab es mit der "EBM Freundschaft Mitteldeutschland" überwiegend feinen Oldschool-EBM und Industrial-Klassiker zum Abtanzen, was ausgiebig genutzt wurde.

Alles in allem ein Abend, über den man bei ganzen 8 Euro Eintritt an keiner Stelle meckern kann.

Setlist:

Fighting Colours

Math & Emotion - The Square Root Of One

Perdere per vincere - The Italian Opening

Push Yourself

Gloomy Day

Beziehungssohr

Twisted Words

Der Koraktor

Love Has Too Much Audience

Math & Emotion - The Square Root Of Three Remix

You May Start

Vertraut

Kill All Lifeforms

Wir sind ganz zusammen

Lauf, lauf!

Zu den Konzertfotos...

Klangstabil @ LabelLos.de

Klangstabil @ myspace